



**Flaschen-Designer:** Hanna Meyer, Sascha Franzenburg, Svenja Clausen, Jorit Molt und Johanna Voß (von links) von der Schülerfirma „Poppin Bottles“.



**Tanzshow in der Aula:** Die Mädchen der Gruppe „The Blond Brownies“ zeigten ihr Können. FOTOS: KÜHL

## Schule zeigt sich von der besten Seite

„Tag der offenen Tür“ mit zahlreichen Aktionen

**HOHENWESTEDT** Ein Riesenprogramm hatten Schüler und Lehrkräfte auf die Beine gestellt, um beim „Tag der offenen Tür“ möglichst viele Facetten des Unterrichts in der „Schule Hohe Geest“ (SHG) zu präsentieren. Die Besucher konnten unter anderem an Mitmachaktionen teilnehmen, Tanzshows beklatschen oder die Produkte von drei Schülerfirmen begutachten und erwerben.

Die SHG wird aktuell von 1200 Schülern aus 58 Gemeinden besucht, die von 104 Lehrkräften unterrichtet werden. Diese Zahlen werde man auch im kommenden Schuljahr wieder ungefähr erreichen, kündigte Schulverbandsvorsteher Carsten Viele beim „Tag der offenen

Tür“ an: „Wir werden nach den Sommerferien wieder sowohl im Gymnasium als auch in der Gemeinschaftsschule dreizügig sein.“ Die SHG ist eines von sechs Gymnasien mit Gemeinschaftsschuleil in Schleswig-Holstein. „Wir haben den großen Vorteil, dass wir beide Systeme an einem Standort miteinander verbinden können“, sagte Schulleiter Hans Christian Behrendt, „bei uns arbeiten Gymnasial- und Gemeinschaftsschullehrer einträchtig zusammen.“

Während der Besuch des Gymnasiums den Schülern das nötige Rüstzeug für ein Studium mitgeben soll, gibt es im Gemeinschaftsschuleil andere Ziele: „Da geht es



**Am Küchentresen:** Die Q2-Schülerinnen hatten zusammen mit Fachlehrerin Karen Kühl (links) Brötchen, Kuchen und Muffins produziert.

darum, die Schüler in die Berufe zu bringen – oder sie auf einen Wechsel ins Gymnasium vorzubereiten“, erklärte Behrendt. Der Transfer von Gemeinschaftsschul-Absolventen in die Arbeitswelt funktioniere in Hohenwestedt vorbildlich, weil es diverse Kooperationsvereinbarungen mit den örtlichen Betrieben bezüglich Praktika und Unternehmensbesuchen gebe, betonte Viele. Dass die SHG-Schüler sogar

schon im Unterricht unternehmerische Initiative entwickeln, zeigen Schülerfirmen wie „Poppin Bottles“. Die angehenden Abiturienten der Klasse Q2c designen „gut2“-Glasflaschen der Hohenwestedter Werkstatt, indem sie diese mit Motiven oder Sprüchen verzieren. „Unser Ziel ist es, dem Plastikverbrauch und der Verwendung von PET-Flaschen entgegenzuwirken“, erläuterte Nele Pernot von der „Poppin Bottles“-Marketingabteilung. „Die Flaschen dienen auch noch dem guten Zweck, Plastikmüll zu vermeiden“, lobte Bürgermeister Jan Butenschön die Initi-

ative der Q2c-Jungunternehmer: „Wir als Gemeinde haben schon einige Flaschen für repräsentative Zwecke in Auftrag gegeben.“ Während sich die „Poppin Bottles“-Firmengründer im ersten Stock des Fachraumtrakts präsentierten, waren auch in der Schulküche Q2-Schülerinnen im Einsatz: Mädchen der Abschlussklasse, die schon morgens ab 8 Uhr mit Fachlehrerin Karen Kühl Pizabrotchen, Muffins, Kuchen und Käsestangen produziert hatten, um dann beim Verkauf ab 10 Uhr Geld für die Finanzierung ihres Abi-Balls zu sammeln. khl

unseren Herzen.

Jürgens

**Jeden Sonntag**  
von 9.00–11.30 Uhr  
**FRÜHSTÜCKSBUFFET**  
– Bitte Tisch reservieren –  
**Hotel - Landgasthof**

shz das medienhaus  
**Heilen mit Hausmitteln**  
Kräuter, Wickel,  
Wärme & Co.